GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM VELBERT
Städt. Ganztagsgymnasium mit bilingualem Zweig

Der Schulleiter

18.12.2013/Schulbrief Nr. 12

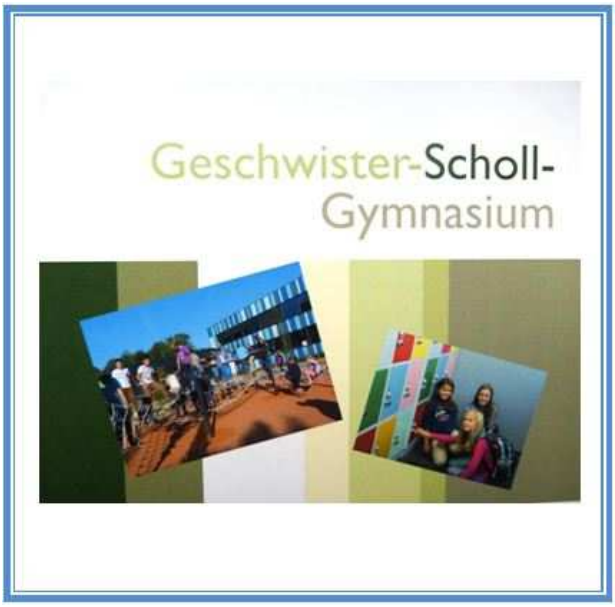
Schulbrief an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehemaligen!

Tag der offenen Tür

Für den 23. November hatten wir zum Tag der offenen Tür eingeladen. Eltern und Schüler der Grundschulen sowie Ehemalige und Gäste konnten sich einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten und Schwerpunkte unserer Schule verschaffen. Unsere Gäste informierten sich über unser differenziertes Fremdsprachenangebot und über unsere mathematisch-naturwissenschaftlichen, künstlerischen, sportlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkte. Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und Spezialitäten gesorgt.

Besten Dank allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

Unsere neue Schulbroschüre



Pünktlich zu unserem diesjährigen Tag der offenen Tür ist eine neue Schulbroschüre erschienen, die die verschiedenen Bausteine unseres Ganztagskonzeptes in illustrativer Weise für die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen zusammenfasst. Allerdings richtet sich die Schulbroschüre nicht nur an die Grundschulkinder und deren Eltern, sie ist auch für alle Mitglieder unserer Schulgemeinde eine informative Quelle über die Arbeit am GSG. So gibt es Beiträge zur Elternpflegschaftsarbeit, zur Schülervertretung, Informationen zum Lehrerraumprinzip, zur Rhythmisierung im 67,5-Minuten-Takt und zur Mensa mit ihren unterschiedlichen Angeboten. Im Kapitel „Schullaufbahn am GSG“ wird kurz der Weg der Schülerinnen und Schüler von der Erprobungsstufe bis zur Oberstufe mit seinen Sprach- und Differenzierungsangeboten beschrieben. Das GSG als Europaschule mit seinem bilingualen Zweig stellt abschließend unsere Schule in einen gesamteuropäischen Kontext.
Ich danke allen, die sich für die Erstellung der Schulbroschüre eingesetzt und engagiert haben. Besonders bedanke ich mich bei Frau Tschorn für die Bewerkstelligung der umfassenden redaktionellen Tätigkeiten und bei Frau Junge für das Setzen der Broschüre und die Entwicklung des erfrischenden Layouts.
Unsere neue Schulbroschüre finden Sie und findet ihr selbstverständlich auch im Internet unter http://www.gsgvelbert.de/unsere-schule/dokumentationen/schulbroschuere/ als Blätterkatalog. Viel Spaß bei der Lektüre!

Schnupperunterricht für die Viertklässler

Viele Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen freuten sich, schon jetzt in eine gymnasiale Unterrichtsstunde hinein„schnuppern“ zu dürfen. An drei Tagen öffnete das GSG seine Klassentüren und lud zum Schnupperunterricht ein. Die Grundschüler hatten die Gelegenheit, am regulären Unterricht der Klassen 5 und 6 teilzunehmen, den Schulalltag im Ganztag kennen zu lernen, gemeinsam mit den Großen in der Mensa zu essen und die vielfältigen Erholungsangebote der Mittagspause auszuprobieren.

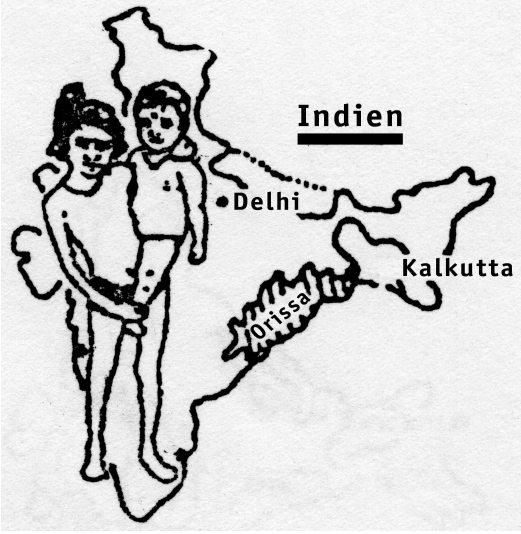
An allen drei Tagen versammelten sich viele Viertklässler in der Vorhalle des B-Gebäudes, wo sie von Herrn Schürmann und Herrn Michels herzlich begrüßt und von den Klassen 5 und 6 schon gespannt erwartet wurden. Vor allem interessierten

sich die Grundschüler für die neuen Fächer Biologie, Erdkunde, Geschichte und Politik, aber auch für Englisch, das sie ja schon aus der Grundschule kennen. Sie arbeiteten fleißig in den Lerngruppen mit, gaben Antworten, und fragten nach. Im Fach Englisch konnten die Jüngeren schon mitreden, die Älteren staunten nicht schlecht. Das Fach Biologie ist bei den Kleinen besonders beliebt. Hier wurde den Schülern ein Film über gesunde Ernährung gezeigt. Schon die Grundschüler wussten genau, dass man sich besser konzentrieren kann, wenn man Obst statt Süßigkeiten isst.
Dies sind nur zwei Beispiele aus dem Schnupperunterricht, der den Schülerinnen und Schülern nach eigenem Bekunden richtig gut gefallen hat.
Das GSG freut sich darauf, möglichst viele der Kinder, die am Schnupperunterricht teilgenommen haben, im Sommer am GSG als neue Fünftklässler zu begrüßen.

Daniela Tschorn

Indische Schule in Orissa sagt danke!

Auch in diesem Jahr unterstützt das GSG mit einer von Herrn Ritter und seinen Schülerinnen und Schülern am Tag der offenen Tür veranstalteten Tombola die Model School in der Stadt Orissa in Indien. Das Patenprojekt in Orissa fördert schulische Ausbildung in allen Schulformen sowie soziale Projekte wie den Bau von Unterkünften für Schüler, deren Schulweg zu lang wäre, die Errichtung eines Krankenhauses und die Gründung von Gesundheitshelfer-Teams.



Das GSG dankt allen beteiligten Schülerinnen und Schülern, den Eltern, die die Preise gespendet haben, allen Besucherinnen und Besuchern des Tages der offenen Tür, die Lose erworben haben, sowie Herrn Ritter als Initiator für ihren Einsatz.
In einem Brief anlässlich des diesjährigen 25-jährigen Jubiläums des Projekts heißt es:
„Und auch Sie, liebe Förderinnen und Förderer, Freundinnen und Freunde unseres Projektes, haben in den letzten 25 Jahren durch Spenden oder Patenschaften dazu beigetragen, dass wir vieles zum Wohle unserer Kinder verändern konnten. Dank Ihrer großartigen, jahrelangen Unterstützung konnten wir Anfang des Jahres unser 25-jähriges Bestehen „feiern“. Dank Ihrer jahrelangen Treue und Verbundenheit hat unsere deutsch-indische Zusammenarbeit, unsere deutsch-indische Freundschaft, deren Resultat unser Projekt ist, über einen so langen Zeitraum Bestand. Dafür sagen Ihnen ca. 950 Kinder und ca. 80 Angestellte ein ganz besonderes, großes Dankeschön.“

Schülerinnen unserer Q1 engagieren sich für die Opfer auf den Philippinen

Am 08. November dieses Jahres ereignete sich auf den Philippinen einer der schwersten Taifune der letzten Jahre. Mit einer Windgeschwindigkeit von mehr als 315 km pro Stunde traf der Taifun auf die philippinischen Küsten. Bis zu fünf Meter hohe Wellen erreichten die Inseln und verwüsteten dort unzählige Wohnungen und Häuser. Die Anzahl der Todesopfer wird mittlerweile mit über 6000 Personen angegeben, die Zahl der verletzten und verwundeten Personen kann noch immer nicht abgeschätzt werden. Große Teile der Philippinen waren von der Versorgung abgeschnitten, humanitäre Hilfe konnte erst nach Tagen geleistet werden, weil viele Gebiete nur aus der Luft erreicht werden konnten.

Unsere Schülerinnen Natascha Hogrefe, Sophie Hecker, Sabrina Kaufmann, Isabell Wiethoff, Klara Münch, Kirsten Schneider und Aleksandra Cibis entschlossen sich, unbürokratisch zu helfen und die Erdbebenopfer auf den Philippinen zu unterstützen. Nach den Herbstferien organisierten sie in der Schule einen Waffelverkauf, der den Opfern der Erdbebenkatastrophe zugute kommen soll. Die Einnahmen aus dem Waffelverkauf wurden an die Diakonie Katastrophenhilfe übergeben. Ein tolles Engagement unserer Schülerinnen der Q1!

Besuch aus Honduras

Anfang dieses Jahres hat das GSG eine Spende in Höhe von 3500,- Euro an den Botschafter aus Honduras übergeben – ein stattlicher Betrag, der beim dem letzten Solidaritätslauf der SV gespendet wurde. Damals wurde dem Begleiter des Botschafters, einem honduranischen Priester,

die Einreise verwehrt, in diesen Tagen nun konnte der Besuch nachgeholt werden. Pater José Gómez kam in Begleitung von Frau Hoppe-Fliss, einer Mitarbeiterin der katholischen Hilfsorganisation Adveniat, und Herrn Dr. Lagos, der die langjährige Verbindung unserer Schule mit der Partnerschule Alma Latina in Honduras aufgebaut und begleitet hat, in eine Religionsstunde in der Q1. Gleich zu Beginn wurde erfahrbar, wie sehr sich religiöses und kirchliches Leben in Mittel- und Südamerika von dem in unseren westlich geprägten Ländern unterscheidet: Pater José Gómez griff zu seiner Gitarre, spielte ein eingängiges und stimmungsvolles religiöses Lied und schaffte es, die Schülerinnen und Schüler zum Mitsingen und Mitmachen zu bewegen, sodass eine offene und herzliche Begegnung möglich wurde. Nach einem kurzen Film über das Leben der Menschen und die Arbeit der Kirche in Honduras erzählte Pater José Gómez, was ihm wichtig ist und wie er vor allem jungen Menschen begegnet und ihr Leben begleitet. Religion und Alltag gehören in Honduras noch eng zusammen. Die Schülerinnen und Schüler fragten interessiert nach und bei der Frage danach, ob die Menschen in Mittelamerika sich über den neuen Papst aus ihrem Kontinent freuen, merkte man Pater José Gómez an, wie sehr er von Papst Franziskus begeistert ist und erwartet, dass sich die christliche Religion noch stärker und vorurteilsloser den Menschen zuwendet und das Christentum somit an Kraft gewinnt. Am Ende des Besuches kam die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Partnerschaft des GSG mit Honduras auch in Zukunft - mit Unterstützung der SV - fortgesetzt werden wird.

Daniela Tschorn

„Alle Jahre wieder“

kümmern sich liebevoll in der Vorweihnachtszeit die Schülerinnen und Schüler unserer SV um alle Großen und Kleinen mit Präsenten und kleinen Überraschungen. Schüler, die ihren Mitschülern eine Freude bereiten wollten, konnten in den letzten Wochen bei der SV in der Mensa Nikoläuse bestellen. Diese Nikoläuse wurden am 06.12. durch unseren SV-Engel und unseren SV-Nikolaus an die Mitschüler überbracht. Sicherlich waren einige unserer Schüler überrascht, von einem Mitschüler einen Nikolaus zu erhalten.
Auch den großen Adventskalender im Eingangsbereich hat die SV für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 organisiert. An jedem Tag darf sich eine Schülerin oder ein Schüler, die/der ausgelost wurde, ein Päckchen vom großen Adventskalender abschneiden. Vielen Dank der SV für die gelungenen Aktionen.

Lesen im Kerzenschein

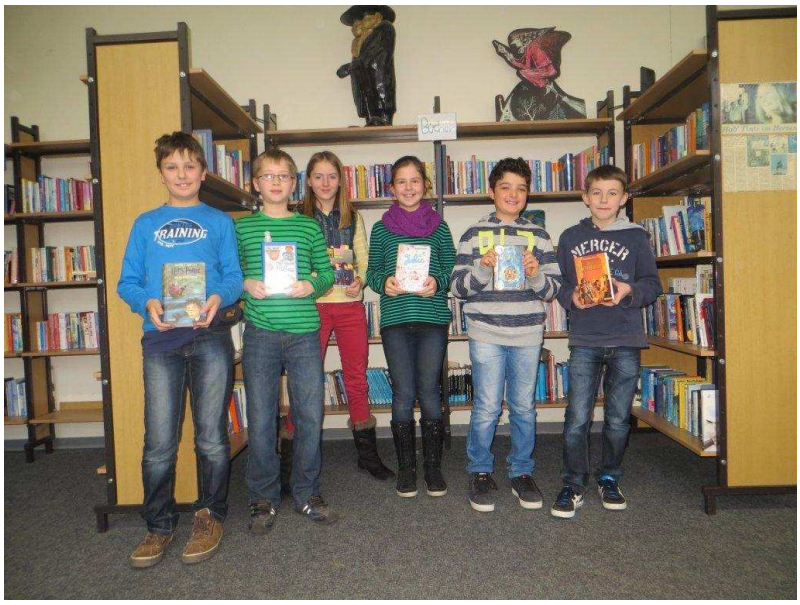
Es war schon dunkel draußen, als sich die Lese-AG der Klassen 5 und 6 am Montag, dem 16.12., traf, um gemeinsam zu lesen. Die Unterstufenbücherei war adventlich geschmückt, die Schülerinnen und Schüler hatten selbstgemachte Plätzchen und Lebkuchen mitgebracht und natürlich Bücher, die zur Vorweihnachtszeit passten. Beim Vorlesen zeigte sich, dass das Lesen von Büchern in der dunklen Jahreszeit besonders reizvoll ist und viel Spaß macht. Alle (!) Schülerinnen und Schüler der Lese-AG haben Bücher auf ihrem Weihnachtswunschzettel stehen.

Velberter Weihnachtsmarkt

Wie schon in den vergangenen Jahren beteiligten sich auch in diesem Jahr unsere Schülerinnen und Schüler der Q2 am Velberter Weihnachtsmarkt, der zum ersten Mal in der Oberstadt an der Stadtsparkasse stattfand. Angeboten wurde neben hausgemachten Waffeln heiße Schokolade, Heidelbeerglühwein, Glühwein mit Schuss und alkoholfreier Weihnachtspunsch. Wir hoffen, dass unsere Schülerinnen und Schüler viel Glühwein und viele Waffeln verkaufen konnten, so dass sich der Einsatz zur Aufbesserung der Abikasse gelohnt hat.

„Seitenforscher“

„Seitenforscher“ lautet das Motto des aktuellen Vorlesewettbewerbs. Wieder einmal forschten alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse unserer Schule nach geeigneten Seiten zum Vorlesen.



Sie bewältigten den Vorentscheid in ihrer Klasse. So kamen die besten Vorleser(innen) in die nächste Runde, den Schulentscheid. Traditionell werden zwei Sieger pro Klasse, denen das Vorlesen des eigenen sowie eines Fremdtextes besonders gut gelungen ist, ausgewählt. Durchgesetzt hatten sich dieses Jahr: Lena Wanzke (6a), Lukas Versteegen (6a), Mia Nölle (6b), Philipp Rogalski (6b), Niklas Lutonin (6c) und Engin Erdogdu (6c). Vor einer schulinternen Jury war die Aufregung dieser Schüler(innen) sehr groß. Souverän meisterte Mia diese Hürde und gewann den Schulentscheid für sich. Dazu möchten wir ihr herzlich gratulieren und viel Erfolg bei dem Stadtentscheid am 15.1.2014 wünschen.

Sandra Schönwitz

Mathematik-Olympiade 2013

An der ersten Runde der Mathematik-Olympiade, die schulintern am 17.10. in der Aula ausgetragen wurde, nahmen 134 Schülerinnen und Schüler teil. Obwohl die Aufgaben der ersten Runde schon ziemlich schwierig waren und ein hohes Maß an logischem Denken erforderten, schafften es 22 unserer Schülerinnen und Schüler, in die zweite Runde zu kommen.
Diese fand am 14. November in Heiligenhaus statt und insgesamt nahmen 127 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Mettmann an dieser zweiten Runde teil.
Unsere Schülerinnen und Schüler schnitten in der zweiten Runde insgesamt gut ab. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten gute Punktzahlen erlangen. Zwar schaffte es keiner in die nächste Runde, aber einige erreichten einen dritten und einer sogar einen zweiten Platz.

So belegte Pascal Beckmann bei den Fünftklässlern den zweiten Platz und Eva Edelmann, Emilia Lagos Kalhoff, Fleur Lecomte und Niklas Lyra den dritten Platz. Bei den Siebtklässlern schaffte Eric Glindemann den dritten Platz. Für ihre guten Leistungen wurden die Schülerinnen und Schüler abschließend von Frau Sauer und Herrn Schürmann geehrt.

Unsere Sieger der diesjährigen Mathe-Olympiade mit Frau Sauer

Eindrücke der Schülerinnen und Schüler von der Mathematik-Olympiade

In der ersten Runde der Mathematik-Olympiade mussten wir Aufgaben zur Mathematik und zum logischen Denken lösen. 22 Kinder konnten sich hier durchsetzen und nahmen an der zweiten Runde in Heiligenhaus teil. Um 7:55 Uhr haben wir uns an der Sporthalle getroffen, um gemeinsam zur zweiten Runde der Mathematik-Olympiade am Immanuel-Kant-Gymnasium zu fahren. Mit dem Bus sind wir zuerst zum Klinikum Niederberg gefahren, niemand war verletzt, aber wir

mussten dort umsteigen. Das funktionierte leider nicht so wie geplant, aber nach kleineren Komplikationen auf der Hinfahrt kamen wir startbereit am Immanuel-Kant-Gymnasium an und begannen sofort mit unseren Aufgaben. Die erste Runde war schon schwer, aber die zweite Runde war noch schwerer. Es gab drei Aufgaben. In der einen Aufgabe ging es darum, wie lange es dauert, von „A“ nach „C“ zu kommen, und in der anderen, wie viele Personen in einem Abteil sind. In einer Aufgabe ging es um Primzahlen und in einer um Zuordnungen. Die Aufgaben waren sehr zum Knobeln, aber wir haben ein Hanuta bekommen und deswegen konnte wir klar denken. Wir saßen immer zu zweit an einem Tisch, allerdings nicht zwei einer Stufe. Die erste Runde übrigens war natürlich leichter als die zweite und beinhaltete vier und nicht drei Aufgaben. Die Fünft- und Sechstklässler hatten zwei Stunden Zeit, die Siebt- und Achtklässler zwei Stunden und dreißig Minuten. Die Aufgaben waren zwar sehr schwer, es hat aber trotzdem Spaß gemacht.

Eric (7c), Johanna (5a), Pascal (5b), Fleur (5b), Jeannette (7c), Simon (7c), Vivien (5b), Paula (7c), Engin (6c), Enzo (6a), Lotta (5a)

Sabrina Sauer

Handball-Kreismeisterschaften der Schulen – tapfer gekämpft!

Am Donnerstag, dem 28.11.13, fand in Wülfrath die Vorrunde der Handball-Kreismeisterschaften der Schulen statt und auch das GSG war mit einer Jungen-Mannschaft der Jahrgänge 1999 bis 2002 vertreten.

Nach zwei Trainingseinheiten an den beiden vergangenen Dienstagen trafen die Jungs dann am Donnerstag auf Mannschaften aus Mettmann, Wülfrath und Langenfeld. Nur der Sieger dieses Turniers zieht nun in das Endspiel um die Kreismeisterschaft ein.

Alle drei Mannschaften waren wirklich keine leichten Gegner, schon körperlich waren die meisten uns deutlich überlegen! Trotzdem wurde bis zuletzt gekämpft und wir haben tolle Spielzüge, klasse Torwartparaden und sehr schöne Tore gesehen! Wir haben ein tolles Team erlebt, welches nicht resigniert, sondern sein Bestes gegeben hat und hierfür und auch für die sportliche Fairness, die gezeigt wurde, vielen Dank an euch Sportler!!! Ihr habt unsere Schule würdig vertreten und im nächsten Jahr starten wir einfach einen neuen Versuch!

Vielen Dank an Dennis, den Coach, an Frau Baumann-Döhring für die Organisation und das Training und ganz großen Dank an unser Team, an Niclas Schneider, Philipp vom Schemm, Philipp Singenholz, Nils Pingsmann, Johannes Balke,Thorben Schirner, Justus Clement, Rene und Rico Suska und Frank Hoppe.

Odette Pingsmann

„Der Tradition verpflichtet“ Volleyballturnier unserer Ehemaligen

Der erste Samstag im November fiel in diesem Jahr ausnahmsweise noch in die spät im Jahr terminierten Herbstferien. Das hinderte aber unsere Ehemaligen nicht daran, auch in diesem Jahr, der Tradition verpflichtet, ihr Volleyballturnier wie gewohnt am ersten Samstag im November durchzuführen. Unsere beiden ehemaligen Kollegen, Herr Petri und Herr Schäfer, hatten das Turnier in bewährter Weise hervorragend organisiert und so konnten Jung und Alt ab 09.00 Uhr aufschlagen. Neben dem Sport kam natürlich auch in diesem Jahr der Austausch über Vergangenes und Aktuelles am GSG nicht zu kurz und die eine oder andere Anekdote aus vergangenen Zeiten: „Weißt du noch…“ wurde zum Besten gegeben. Am Ende rundete ein geselliges Beisammensein in unserer Aula die Veranstaltung bei Kaffee und Brötchen ab. Herzlichen Dank an Herrn Petri und Herrn Schäfer für die Organisation dieser schönen Tradition, die hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder fortgesetzt wird.

„Crash Kurs NRW“ am GSG

Am Montag, dem 25. November, fand in der Aula unserer Schule ein „Crash Kurs NRW“ statt.

Der Titel sagt, worum es geht: um Crashs, um Zusammenstöße, um schreckliche, oft tödliche Unfälle. Der Polizei in NRW als Veranstalter ist es wichtig, Jugendliche zu sensibilisieren und ihnen die Gefahren leichtsinnigen Verhaltens im Straßenverkehr vor Augen zu führen. Unfälle, die sich in Velbert und Umgebung ereignet haben, völlig zerstörte Autos, schwer verletzte Menschen oder unbeteiligte Todesopfer hat jede/r der vier Personen,

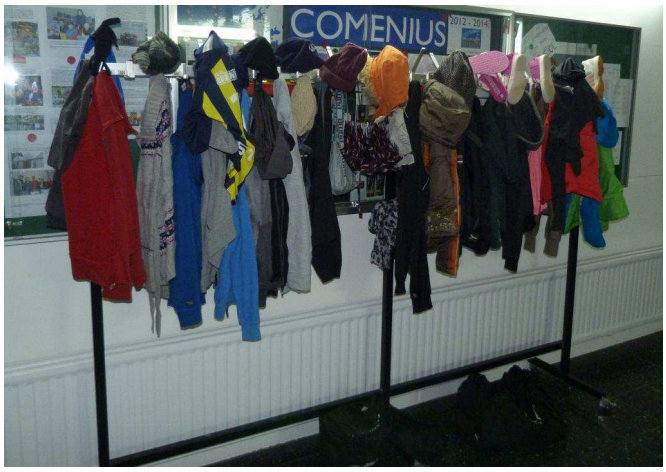
die zu den Schülerinnen und Schülern der Q2 des GSG und des NEG gesprochen haben - eine Polizistin, ein Feuerwehrmann, ein Notarzt und ein Unfallopfer - ansehen und erleben müssen. Das ist selbst für Profis nur schwer zu ertragen, wie der eindringliche Vortrag einer Polizistin zeigte, die von schwer verletzten Jugendlichen berichtete, die ihr Leben lang an den Folgen des Unfalls zu tragen haben werden. Von seinem persönlichen Schicksal erzählte Benjamin Höfler, der seit vielen Jahren nach einem Motorradunfall querschnittsgelähmt ist.
Die Unfallaufnahmen, die Berichte der Helfer und Betroffenen sollen den Schülerinnen und Schülern deutlich machen, dass Leichtsinn, Übermut und fehlendes Risikobewusstsein, z.B. unter Einfluss von Drogen oder Alkohol, schlimme Folgen haben können und dass sie selbst - nicht nur als Fahrer, sondern auch als Beifahrer oder als Passanten - gefährdet sind. Jeder Einzelne trägt für sich und andere Verantwortung. Man braucht eine starke Persönlichkeit, um auf Gefahren hinzuweisen und Fehlverhalten anderer anzusprechen. Niemand, der aus der Veranstaltung gegangen ist, kann sagen, er habe es nicht gewusst. Dies dokumentierten die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Unterschrift auf einem Plakat zum „Crash Kurs NRW“.

Einige Schülerinnen und Schüler der Q2, Natalie, Viktoria, Vivien und Noel, äußerten sich im Anschluss an die Veranstaltung. Die authentischen Bilder und Berichte der Beteiligten haben ihre Wirkung nicht verfehlt: Alle finden die Aufklärungsarbeit der Polizei wichtig, denn schließlich könne jeder zum Unfallopfer werden, selbst verschuldet, aber auch ohne selbst schuld zu sein. Sie wollen sich in Zukunft genauer überlegen, mit wem sie als Beifahrer ins Auto steigen. Viele Unfälle seien vermeidbar, wenn man sich der Gefahren und Risiken bewusst werde.

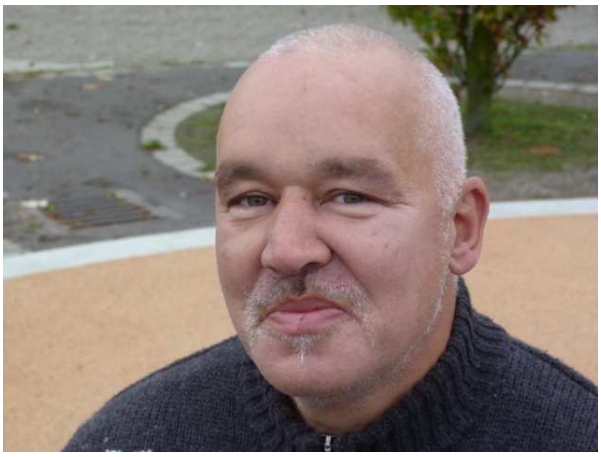
Daniela Tschorn

Fundstücke aus der Schule

Vor den Sommerferien haben wir im Foyer einen Garderobenständer mit den Fundstücken des letzten Jahres aufgestellt. Neben Anoraks, Windjacken, Turnschuhen, Mützen etc. haben wir auch komplett gefüllte Sporttaschen mit neuen Turnschuhen und Trikots in der Schule gefunden. Ziel der Ausstellung der Fundstücke war es, dass sich Schülerinnen und Schüler an ihre Kleidungsstücke erinnern und diese wieder an sich nehmen. Bisher sind kaum Gegenstände von dem Garderobenständer abgeholt worden. Wir werden den Garderobenständer noch bis Mitte Januar im Foyer aufstellen. Nach dem 15. Januar werden die nicht abgeholten Gegenstände einer wohltätigen Organisation gespendet.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Hausmeister und begrüßen herzlich Herrn Siedlaczek



Nach vielen Jahrzehnten als Hausmeister am GSG ist Herr Melchert am 30. September 2013 in den verdienten Ruhestand gegangen (die offizielle Verabschiedung von Herrn Melchert findet am 14. Januar im Rahmen einer Lehrerkonferenz statt).
Als neuen Hausmeister unserer Schule begrüßen wir herzlich Herrn Siedlaczek. Herr Siedlaczek wurde im westfälischen Bergkamen geboren und hat zunächst eine Ausbildung als Bergmann absolviert. Die Arbeit als Bergmann hat ihm viel Freude bereitet, doch die Veränderungen im Bergbau trafen auch Herrn Siedlaczek. Er wechselte vom Bergbau in den öffentlichen Dienst und begann seine Tätigkeit bei der Stadt Velbert 1993 als Hausmeister der Astrid-Lindgren Grundschule. Nach dem Wechsel zum NEG ist Herr Siedlaczek nun als Nachfolger von Herrn Melchert an unserer Schule tätig. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Herrn Siedlaczek für die Zeit am GSG alles Gute und einen harmonischen Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern. „Glück auf!“

Unsere Weihnachtskarte 2013

Das Bild unserer Weihnachtskarte wurde in diesem Jahr von Lilly Rennich aus der Klasse 5c gemalt. Herzlichen Dank, liebe Lilly, für das schöne und stimmungsvolle weihnachtliche Bild.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten, einen guten „Rutsch“, schöne Ferien und gute Erholung!

Ihr und euer

Reinhard Schürmann